Quartierverein St.Georgen

Jahresbericht des Präsidenten zum 117. Vereinsjahr 2020

Liebe Mitglieder des Quartiervereins, liebe St. Geörglerinnen und St. Geörgler

Das Vereinsjahr 2020 ist ein Jahr, das wir uns nicht im Geringsten so vorgestellt hatten, wie es gekommen war.
Gestartet mit einem Lock down aufgrund der COVID Pandemie. Leere Strassen, geschlossene Restaurants, keine Vereinszusammenkünfte und keine Begegnungen mit unter unserer Mitgliederversammlung. Nach der Lockerung hofften wir auf eine Versammlung im Herbst und diese hatte sich dann auch aufgrund der Bestimmungen des BAG und Bundesrates in Luft aufgelöst.

Unsere Vorstandssitzungen mussten wir durch Online-Sitzungen ersetzen und unsere Geschäfte virtuell bearbeiten.

Keine Begegnungen wie der Empfang des Turnvereins nach dem Turnfest, keine Anlässe im Adlersaal, kein St. Galler Apéro, kein Jass Turnier, nur eingeschränkte Nachbarn-Treffen – ein «lausiges» und trauriges Jahr 2020. Eigentlich zum Streichen gebührt. Und trotzdem ist in unserem «Dorf» im 2020 einiges gelaufen und trotz der Pandemie haben diverse Veränderungen stattgefunden:

- Die «Wartung» des Mühleggweihers wurde von Christian Kittel und Werner Gahler hervorragend gemacht und Martin Schibli konnte entlastet werden.
  Vielen herzlichen Dank an die Beiden, für ihren wertvollen Einsatz.
  An dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Martin Schibli für die Administration, Sponsoring und Organisation rund um dem Mühleggweiher.
  Einen solchen Blickfang oder gar Sehenswürdigkeit hat nicht jedes Quartier auf dem Platz St. Gallen und darum wollen wir ihm Sorge tragen.
- Das Provisorium der Schule wurde aufgestockt und die Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren.
- Der Tempo 30 Versuch durch St. Georgen wurde erfolgreich abgeschlossen und zum Definitivum umgebaut.
  Die St. Georgenstrasse konnte leider auch nach dem Versuch nicht so signalisiert werden, wie es für eine Tempo 30 Strasse richtig sein müsste. Auch die vielen Fahrbahnübergänge, die den Fussgänger nicht berechtigen, einfach die Strasse zu überqueren und zugleich noch Vortritt zu erwarten, wurden mit Unmut vieler Dorfbewohner wahrgenommen.
- Das Mitfahrbänkli von der Bitzi- zur Tutilostrasse wurde von Stadtgrün aufgebaut und steht den Dorfbewohnern zur Verfügung. Über die Nutzung können wir noch keine Aussage machen. Aber ich hoffe, es wird rege genutzt und erfreut die Nutzer mit Begegnungen zwischen Fussgänger und Automobilisten.
  Ein Dank an die Initianten, Eigentümer und an die Stadt für die Unterstützung und Umsetzung.
- Die Diskussion rund um Verkehrsberuhigungen geht weiter und die nächste Anfrage und Petition zur Beruhigung der Demutstrasse wurde lanciert.
  Bin auf die Diskussionen im 2021 und die daraus entwickelten Lösungen gespannt.
  Ich hoffe, dass unser Gewerbe und das Quartierleben, durch die vielen Beruhigungen, nicht zu einem «Schlafquartier» wird und alles Gewerbe verschwinden muss. Ich glaube die Vielfalt unseres Quartiers macht es aus, dass wir ein Dörfli sind. Dieser «Mikrokosmos» funktioniert nur durch die Bewegungen und Begegnungen im Dorf.
- Ein Teil der Hebelstrasse, beim Schulhaus, bis zur Kirche wurde in eine Begegnungszone umgebaut. Unsere jungen St. Geörgler können sich jetzt fast ungezwungen um das Schulhaus bewegen.
- Am 1. Dezember konnten wir wieder die Adventsfenster lancieren. Es war wieder eine Augenweide während der Adventszeit durch St. Georgen zulaufen und die vielen wunderschön geschmückten Fenster zu bestaunen. Leider vielen aufgrund der Pandemiebestimmungen die schönen, weihnachtlichen Begegnungen aus. Ich hoffe, dass wir das im 2021 wieder vermehrt machen können.
  Ein herzliches Dankeschön an die Adventsfenster-Wichtel. – Schön, dass Sie diese schöne Tradition unterstützen und mitgestalten.
- In der Dezember-Ausgabe unserer Zytig konnten wir Euch eine weihnachtliche Ansichtskarte beilegen, mit dem Hintergrund, Kontakte und Begegnungen, welche durch COVID einfach nicht möglich waren, durch ein paar liebe Worte zu ersetzen. Oder aber auch um Kontakten, die wir schon lange wieder einmal aufleben lassen wollten, einen weihnachtlichen Gruss zu schicken.
- In der ersten Lockdown-Phase des BAG unterstützten wir den Home-Einkaufservice für Betroffene oder Risikogruppen, die keine Möglichkeit hatten, Einkäufe selber zu tätigen. Ein Dankeschön den Initianten und Einkäufern.

Das war das 2020 in a Nutshell und hoffe auf ein besseres 2021!

Bliibed gsund
Euer Präsi
Tom